



## HASTE MAL 'NEN EURO?

Die schlecht gemanagten Bundesländer verhandeln zu Gunsten eines „Weiter so“ beim Länder-Finanzausgleich, sie pochen auf das Gewohnheitsrecht.

Keine Frage, vom Geld, das andere Leute erwirtschaftet haben, lebt es sich am einfachsten. Der Länderfinanzausgleich, bei dem Länder mit solider Finanzlage (derzeit Bayern, Baden-Württemberg, Hessen) erhebliche Teile ihrer Einnahmen an die Defizit-Länder abtreten müssen, hat sich in dieser Form nicht bewährt. Bayern z.B., das früher selbst vom Finanzausgleich begünstigt war, hat in eine starke industrielle und mittelständische Struktur investiert und ist heute der größte Einzahler in den Länder-Umverteilungstopf. Die 5 Mrd., und das sind 10% der bayerischen Einnahmen, kann das Land nur zahlen, weil unter Ministerpräsident Stoiber harte Sparmaßnahmen durchgezogen wurden. Da schaut man von Bayern aus natürlich besonders kritisch auf die Länder, die das Geld bekommen und damit sehr locker umgehen, siehe unseren Artikel über Nordrhein-Westfalens Schulden-Queen [Hannelore Kraft](#). Wie immer, wenn man von anderer Leute Geld lebt, hat man wenig Interesse daran, sich von dieser Alimentierung zu lösen und auf eigenen Beinen zu stehen. Frau Kraft fordert sogar, noch höhere Summen als „ausgleichender Gerechtigkeit“ zu erhalten.



Da wird sie Pech haben, denn Bayerns Verhandlungsführer und Finanzminister Markus Söder ist alles andere als ein Weichei. Teil eines Lösungspakets wäre es wohl, die Transfers in mehreren Stufen zurückzufahren, damit sich die betreffenden Länder vom süßen Gift der Zuwendungen befreien können. Ein bisschen erinnert das an Rauschgiftsüchtige, die im Entzugsprozess auf Methadon umgestellt werden. Am wirksamsten wäre es aber, den Ländern eigene und selbst zu gestaltende Steuereinnahmen zuzugestehen, sowohl bei der Einkommenssteuer und vor allem bei der Erbschaftsteuer. Dann würden die Länder gegeneinander im Wettbewerb stehen und müssten eine Grundsatzentscheidung treffen, ob sie z.B. vom Erbe einmalig abkassieren wollen oder an einem soliden Fortbestand der Familienunternehmen interessiert sind. Geht es um den schnellen Euro beim Tod des Seniors oder einem soliden Unternehmensehalt mit dem Ziel, langfristig die Steuern sprudeln zu lassen? Aber NEIN, nur kein echter Wettbewerb, schreit man in den Nehmerländern! Klar, in der Hängematte ist es doch viel bequemer als im Ruderboot!

-gm

## Mülltrennen ist ganz einfach, oder?

Es gibt wenig Dinge, die Franzosen mehr bewundern als die Mülltrennung der Deutschen. Dabei müssten wir eigentlich im höchsten Maß verunsichert sein, denn wer weiß z.B. wirklich, wie man korrekt einen Kleiderbügel entsorgt? Gelber Sack oder Hausmüll? In der „Sechsten Verordnung zur Änderung der Verpackungsverordnung“ ist die komplizierte Rechtslage endlich geklärt. Wenn der Kleiderbügel mit einem Kleid gekauft wurde, gilt er als Verpackung und ab in den gelben Sack! Wenn er getrennt gekauft wurde, ab in die Mülltonne, so einfach ist das. Muss man eigentlich die betreffenden Quittungen als Beweis aufheben? Und wie werden Klopapierrollen korrekt entsorgt? Auch hier ist jetzt alles klar, der Papierkern gehört in das Altpapier oder in den gelben Sack, keinesfalls in die Mülltonne. „Again what learned“ würde Loddar sagen, aber STOPP! Jetzt kommt die „Siebte Verordnung zur Änderung der Verpackungsverordnung“, Vielleicht geht es dann um das Recycling des Klopapiers selbst, oder das regelt dann die achte Verordnung oder die neunte.



Günter Morsbach



## Die seltsamsten Gesetze der Welt (4)

- **UdSSR:** „Es ist verboten, mit einem schmutzigen Auto zu fahren“. Verständlich, könnte ja ein Spion mit Tarnung als Maulwurf sein.
- **Texas:** „Graffiti auf fremde Kühe zu sprühen, ist verboten“. Aber lustig aussehen würde es schon.
- **Frankreich:** „Küssen vor Bahnübergängen ist verboten“. Ein Rückruf bei der französischen Botschaft in Berlin ergab keine Antwort bezüglich des Sinns der Verordnung, schade.
- **Großbritannien:** „Es ist illegal, bei einem Gespräch mit einem Steuerbeamten gewisse Dinge zu verschweigen, von denen man nicht weiß, dass er sie weiß. Es ist aber legal, sie ihm nicht zu erzählen“. Da muss man schon gut nachdenken, damit man nichts falsch macht.

-jm

Impressum: [reitender-bote.de/impressum](http://reitender-bote.de/impressum)



„Wer will so eine ‚Schwarze Null?‘ Neuer Artikel:  
[Hier klicken](#)



Täglich Updates!  
[facebook.com/reitenderbote](https://facebook.com/reitenderbote)



Alle Ausgaben als PDF in  
unserem Archiv:  
[Hier klicken](#)